

„Crash-Kurs NRW“

Wermelskirchen, 29.01.2026

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am 4. Februar 2025 findet für den Jahrgang 10 der „Crash-Kurs NRW“ statt. Dieser wird von der Polizei des Rheinisch-Bergischen-Kreises organisiert.

Junge Erwachsene und Jugendliche sind deutlich häufiger an Verkehrsunfällen beteiligt als andere Altersgruppen und wir möchten in einer gemeinsamen Aktion mit dem Gymnasium Wermelskirchen unsere Schüler:innen über die Gefahren der Selbstüberschätzung informieren und sie vor schweren Verkehrsunfällen schützen.

Die Polizei wird die Veranstaltung der Landeskampagne „Crash Kurs NRW“ durchführen. Diese dauert 60-90 Minuten. Die Veranstaltung ist durch die Universität zu Köln wissenschaftlich geprüft und begleitet worden.

Der Tag beginnt für die Schüler:innen um 09.00 Uhr im Klassenraum. Die Schüler:innen des Jahrgangs gehen um 09.30 Uhr gemeinsam mit ausgewählten Lehrer:innen zum Rathaus. Im Anschluss an die Veranstaltung verbleibt die Klasse 10e noch im Rathaus, um Stühle wegzuräumen. Alle Klassen gehen nach der Veranstaltung zur Schule zurück. Bis ca. 13.00 Uhr wird es im Klassenverband eine Nachbesprechung und Aufarbeitung der Veranstaltung geben.

Bitte beachten Sie: Während der Präsentation werden auch Bilder von Unfällen (keinen Opfern) gezeigt. Augenzeugen und ggf. Überlebende von Autounfällen oder auch Hinterbliebene von Verstorbenen berichten über Schicksale. Die Polizei und der Rettungsdienst schildern Erlebnisse. Sollte ihr Kind momentan mit dem Thema „Tod“ zu tun haben – etwa durch den Verlust eines Familienmitglieds – oder sollte ihr Kind auch z.B. von Bildern von Zerstörung erschreckt oder traumatisiert worden sein, bitten wir sie dringend die Klassenleitung zu informieren. Für Schüler:innen, die aufgrund einschlägiger Erlebnisse nicht am „Crash-Kurs“ teilnehmen können, bieten wir eine Betreuung in der Schule an. Für alle Schüler:innen, die im Verlauf der Veranstaltung merken, dass es ihnen „zu viel“ wird, wird es vor Ort einen Rückzugsraum geben, in dem sie von einer Aufsicht betreut werden.

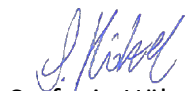
Beigefügt erhalten Sie das Informationsschreiben der Polizei zur Veranstaltung.
Für **Rückfragen** steht die Polizei unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

Frau Demmrich 02202/205850

Frau Botta

02202/205858

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Hölzel
Abteilungsleiterin



Liebe Erziehungsberechtigte,

die Polizei des Rheinisch-Bergischen Kreises macht sich große Sorgen um Ihre "fast erwachsenen" Kinder!

Junge Erwachsene und Jugendliche sind deutlich mehr an Verkehrsunfällen beteiligt als andere Altersgruppen. Immer wieder müssen unsere Kolleginnen und Kollegen Verkehrsunfälle aufnehmen, bei welchem sich jugendliche Fahrer überschätzten und sich selbst, sowie die Mitfahrer zu Verkehrsunfallopfern machen.



Den Führerschein haben die meisten Fahrer noch nicht lange! Alkohol wird dennoch getrunken, dazu laute Musik gehört, das Handy genutzt und gelacht - aber nur so lange, bis das Auto frontal gegen einen Baum oder eine Hauswand prallt!

Zurück bleiben Schwerverletzte und Tote!

Zurück bleibt unendliches Leid in der Familie, bei Freunden, bei Mitschülern

Bitte lassen Sie uns nicht in die toten Augen Ihres Kindes schauen müssen!

Wir wollen nicht an Ihrer Tür klingeln müssen um eine Unfallnachricht zu überbringen. Gemeinsam mit der Schule möchten wir versuchen ihr Kind dazu zu bringen, das eigene Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr kritisch zu reflektieren.

Wir werden eine Präsentation der Landeskampagne "Crash Kurs NRW" durchführen, die etwa 70 Minuten dauert. Die Veranstaltung ist durch die Universität zu Köln wissenschaftlich geprüft und begleitet.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Frau Demmrich 02202/205-850
Frau Botta 02202/205-858

